

Protokoll SER-Sitzung

18.09.2018
19:30 h - 21:30h
AGG Harsefeld - Forum
Protokollführer:
Björn Grundke

Sitzungsleitung: Simone Hube
Teilnehmer: 46 Vertreter (siehe Anwesenheitsliste)
Gäste: Frau Appelkamp, Herr Graevenitz

Tagesordnungspunkt 1: **Begrüßung** Vortragende: Simone Hube

Tagesordnungspunkt 2: **Genehmigung des Protokolls vom 06.03.2018** Vortragende: Simone Hube

Beschluss: Das Protokoll der Sitzung vom 06. März 2018 lag zur Sitzung nicht vor. Eine Genehmigung konnte somit nicht erfolgen. Das Protokoll wird nachgereicht.

Tagesordnungspunkt 3: **Abordnungsthematik an den Gymnasien im Landkreis** Vortragende: Simone Hube

- Frau Hube berichtet von dem geplanten Vorhaben, gemeinsam mit dem Athenaeum Stade und dem Vincent-Lübeck-Gymnasium Stade einen Beschwerdebrief bezüglich der Abordnungen an den Kultusminister Herrn Tonne zu verfassen. Ein derartiges Schreiben ist nicht zustande gekommen. Stattdessen sollte am 06. September 2018 eine Podiumsdiskussion mit Herrn Tonne stattfinden. Diese wurde allerdings verschoben. Ein Nachreichen der Informationen, wie auf der SER-Sitzung angekündigt, kann daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht erfolgen. Die Einladung wird der Email mit dem Protokoll beigelegt. Interessierte Elternvertreter dürfen gerne teilnehmen (18. Oktober 2018, 19.00h im Gasthof Hellwege, Alte Dorfstraße 25, 21726 Heinbockel-Hagenah).
-

Tagesordnungspunkt 4: **Informationen der Schulleitung** Vortragende: Frau Appelkamp, Herr Graevenitz

- Die neue Schulleiterin Frau Appelkamp berichtet von einem vernünftigen Start in das neue Schuljahr. Entsprechendes Feedback liegt ihr vor.
- Die Konrektoren-Stelle ist noch unbesetzt. Die Stellenausschreibung läuft noch bis Ende September. Mit einer Besetzung der Stelle ist frühestens zum 01. Februar 2019 zu rechnen. Falls es mehr als einen Bewerber/eine Bewerberin gibt, wird ein Assessment Center durchgeführt. In diesem Fall wird der 01. Februar als Starttermin voraussichtlich nicht zu halten sein.
- Abläufe im Schuljahr
 - Es wird ein Schuljahr ohne verkürzte Oberstufe geben. Am 04.07.2019 starten die Sommerferien. Das schriftliche Abitur erfolgt von März bis Mitte Mai, anschließend finden die mündlichen Abiturprüfungen statt.
 - Die Kursfahrten sind für den Juni 2019 terminiert.
 - Die Klassenfahrten für den aktuellen siebten Jahrgang werden erst nach den Sommerferien stattfinden.
 - Die Fahrt nach Avila (Klasse 9S) erfolgt im Oktober
 - An der Frankreich-Fahrt im November werden mehr als 30 Personen teilnehmen
 - Im März wird es einen Belgien-Austausch geben, ebenso einen Norwegen-Austausch. Die Gegenbesuche sind ebenfalls noch für März geplant.
 -
- Unterrichtsversorgung
 - Frau Appelkamp berichtet von zwei Pensionierungen und diversen Versetzungen. Einige Referendare konnten nicht übernommen werden. Drei Lehrkräfte sind in Elternzeit. Die im zweiten Halbjahr abgeordneten Kolleginnen und Kollegen (9 Personen) sind allesamt wieder da. Drei

Neueinstellungen wurden vorgenommen (Frau Nickleit, Frau Nöth, Frau Behrens) Zusätzlich gibt es mit 10h (Herr Kniß) eine Abordnung vom Gymnasium Buxtehude Süd an das AGG (Musik & Erdkunde). Je eine Studienreferendarin (Frau Kuppig) und ein Studienreferendar (Herr Brockmann) vervollständigen das Kollegium.

- Die Abordnungen an Grund- und Oberschulen finden weiterhin statt, da diese Schulformen eine schlechtere Unterrichtsversorgung haben als die Gymnasien.
 - Im Vergleich zum letzten Schuljahr ist ein deutliches Bemühen erkennbar, die Abordnungen rechtzeitig anzukündigen.
 - Die erste Anordnung zur Abordnung an eine OGS (zweimal je 6h bis zum Schuljahresende) erfolgte bereits vor Schuljahresbeginn
 - Eine zweite Anforderung ging nach Schuljahresbeginn ein. Frau Lemmermann wird mit 6h im Fach Kunst nach Ahlerstedt abgeordnet.
 - Nach der Meldung der aktuellen Unterrichtsversorgung nach Lüneburg kam die bisher letzte Anordnung. Frau Springmann (4h), Herr Springmann (8h) und Frau Wienke (8h) werden nach den Herbstferien bis zum Schuljahresende an die Grundschule Fredenbeck abgeordnet. Diese Abordnungen machen erste Lehrerwechsel erforderlich.
 - Insgesamt sind somit 38h (das entspricht rund 3%) an andere Schulen abgeordnet. Die Unterrichtsversorgung liegt damit im ersten Halbjahr bei 104%. Im zweiten Halbjahr werden es voraussichtlich 100% sein.
 - Zum Vergleich: Das Athenaeum ordnet mehr als 100h ab.
 - Zum 1. Februar sind zur Kompensation der reduzierten Unterrichtsversorgung einige Stellen ausgeschrieben, die Chance der Besetzung wird aber als gering angesehen
- In Klasse 7 erfolgte aufgrund einer hohen Versetzungsquote keine Zusammenlegung von Klassen.
 - Für das erste Halbjahr ist ein umfangreiches Angebot an Arbeitsgemeinschaften und Förderkursen vorhanden
 - Für die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen wird abhängig vom Ergebnis des Rechtschreibtests die Teilnahme an einem Förderkurs Deutsch empfohlen. Es wird nach den Herbstferien voraussichtlich zwei Kurse geben. Die Teilnahme an den Kursen ist kostenlos.
 - Falls Arbeitsgemeinschaften mit den Förderkursen kollidieren, empfiehlt die Schulleitung die Teilnahme am Förderkurs.
 - Der kommissarische stellvertretenden Schulleiter Herr Graevenitz berichtet von der Umstrukturierung des Jahrganges 11 von G8 auf G9. Die jetzigen 11. Klassen gehen nächstes Jahr in die so genannten Qualifikationsphasen (4 Halbjahre). Ende der 11. Klasse erfolgt die Versetzungsentscheidung in Klasse 12.
 - Für einen möglichen Auslandsaufenthalt wird die 11. Klasse empfohlen.
 - Im November ist ein Infoabend für die jetzigen 10. Klassen geplant
 - Im Dezember wird es einen Infoabend für die jetzigen 11. Klassen geben.
 - Um den Bedarf der anzubietenden Kurse für die Qualifikationsphasen zu ermitteln, erfolgt eine Online-Vorwahl. Ziel ist ein tragfähiges System mit einem breit gefächerten und konstanten Angebot, in dem auch alle Fremdsprache weiterhin angeboten werden sollen (das passende Kursniveau kann allerdings nicht garantiert werden). Im März 2019 soll ein konkretes Bild vorliegen, welche Kurse angeboten werden. Anschließend erfolgt dann die Wahl.
 - Frau Appelkamp weist aus gegebenem Anlass auf die Vorgehensweise bei Beurlaubungen/Entschuldigungen hin
 - Laut aktuellem Erlass hat eine Beantragung rechtzeitig im Vorwege mit entsprechender Begründung zu erfolgen. Gegebenfalls ist ein entsprechender Nachweis zu erbringen. Bei planbaren Abwesenheiten wird seitens der Schulleitung unter rechtzeitig ein Vorlauf von einer Woche verstanden.
 - Beurlaubungen von einem Tag werden durch den Klassenlehrer/die Klassenlehrerin entschieden
 - Über Beurlaubungen von mehr als einem Tag und bei einem Tag direkt vor/nach den Ferien entscheidet die Schulleitung. Es gelten besonders strenge Regeln für die Zeit unmittelbar vor und nach den Ferien: Dann darf eine Beurlaubung nur ausnahmsweise in den Fällen erteilt werden, in denen die Versagung eine persönliche Härte bedeuten würde.
 - Die Schulleitung wird hierzu noch schriftlich Informationen verteilen.

- Auch die Informationen zur neuen Datenschutzverordnung wird schriftlich verteilt.
 - Die neue Datenschutzbeauftragte des AGG ist seit September Frau Asmussen
 - Frau Appelkamp bittet im Auftrag der Fachgruppe Sport, den Kindern die Teilnahme am Schwimmunterricht zu ermöglichen. In einigen Fällen gab es in Schulklassen bis zu 50% Entschuldigungen, so dass die Kinder am Beckenrand bleiben mussten. Das Kultusministerium bezeichnet die Fähigkeit zu schwimmen als unverzichtbar. Angeführte Gründe sind Sicherheit, Gesundheit und der Freizeitwert.
 - Für die Teilnahme am Schwimmkurs ist das Schwimmbzeichen „Bronze“ Voraussetzung. Ggf. ist dieses in Eigenregie nachzuholen.
 - Muslimische Kinder sind ebenfalls zur Teilnahme am Schwimmunterricht verpflichtet.
 - Nicht teilnahmeberechtigte Kinder werden anderweitig unterrichtet
-

Tagesordnungspunkt 5: Wahlen

Wahlleiter Tekla Gerken, Protokoll Björn Grundke

- Die Wahlen zum SER, zur Gesamtkonferenz, den Fachkonferenzen und zum Kreiselternrat erfolgten einstimmig. Bei der Wahl zum Schulvorstand gab es 45 Ja-Stimmen und eine Enthaltung. Die Details zu den gewählten Personen können dem separat mitgeschickten Dokument „neue Zusammensetzung der Gremien_2018_2019“ entnommen werden.
-

Tagesordnungspunkt 6: Verschiedenes/Wünsche/Anregungen

- Teilweise kommen die Busse deutlich zu spät. Beschwerden sind bitte von den betroffenen Familien direkt an die Busunternehmen zu richten.
-